

**Indikationen für Ergotherapie** (zusammengestellt von der „Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin“ [www.dgspj.de](http://www.dgspj.de) )

Folgende spezielle Indikationen für Ergotherapie im Kindes- und Jugendalter können unterschieden werden:

- Umschriebene Entwicklungsstörungen der Fein- oder Graphomotorik
- Störungen der Handlungs- und Bewegungsplanung sowie –ausführung
- Umschriebene Entwicklungsstörungen der visuellen Wahrnehmung
- Störungen des Körperschemas
- Orofaziale Störungen mit vermehrtem Speichelfluss, Ess-, Kau- und Schluckstörungen
- Taktile Hyper- und Hyposensibilität, die die Alltagsabläufe signifikant beeinträchtigen
- Spezielle neuropädiatrische Erkrankungen und Bewegungsstörungen, z.B. Armplexusparese, Ataxie, Formen der Zerebralparese und neuromuskuläre Krankheiten
- Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen
- Rehabilitation nach akuter Schädigung des ZNS
- Störungen der Aufmerksamkeit und Konzentration sowie vermehrte Impulsivität
- Tiefgreifende Entwicklungsstörungen mit autistischen Verhaltensweisen
- Somatoforme Störungen